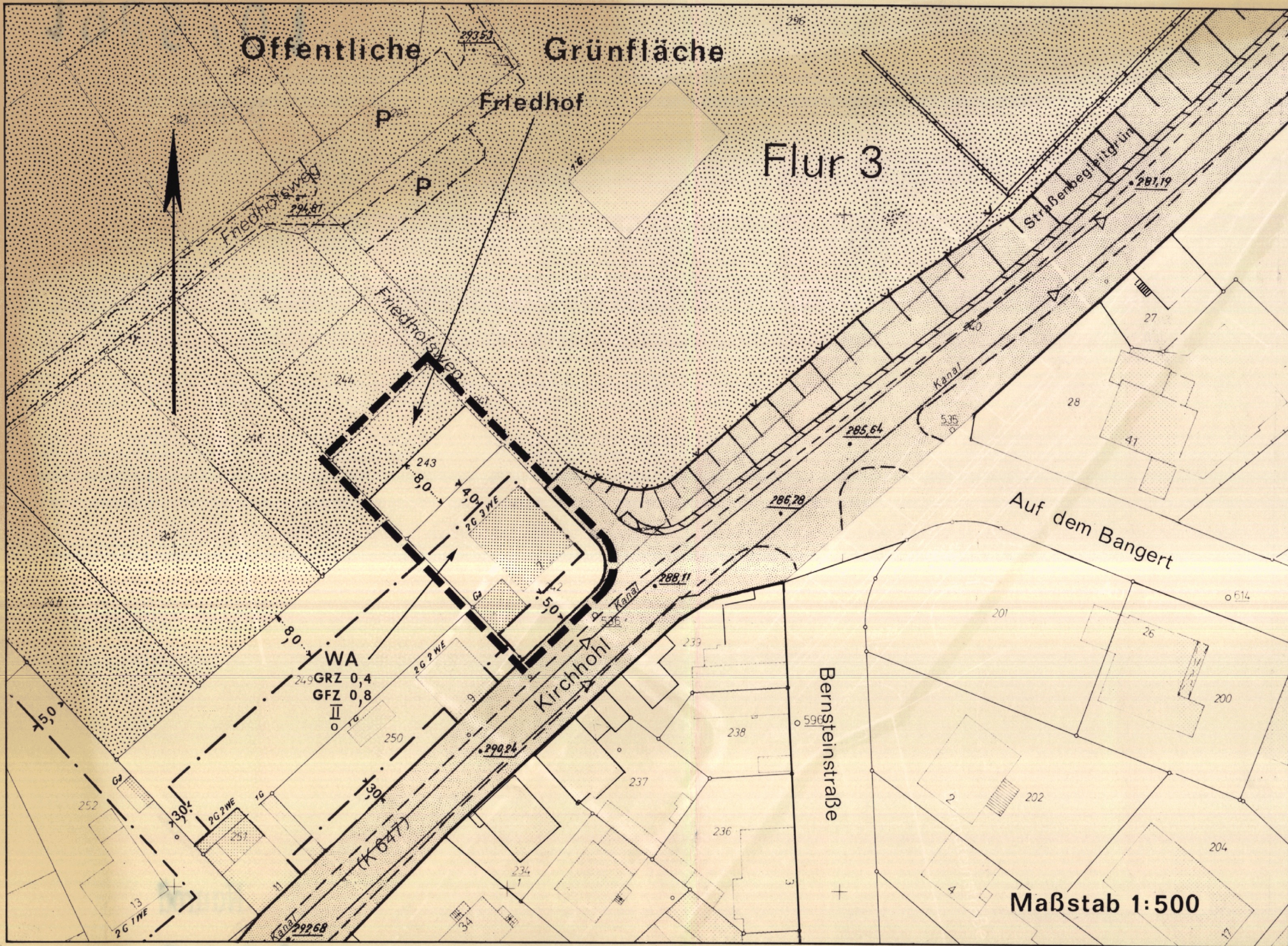




ZEICHENERKLÄRUNG

NACH DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981
(BGBl. Teil I S. 833)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG u. §§ 1–11 BauNVO)

WA Allgemeine Wohngebiete

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG u. § 16 BauNVO)

GRZ 0,4 Grundflächenzahl z. B. GRZ 0,4
GFZ 0,8 Geschossflächenzahl z. B. GFZ 0,8
II Zahl der Vollgeschosse
Höchstgrenze z. B. II

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG, §§ 22 und 23 BauNVO)

o Offene Bauweise
— — — Baugrenze

4. VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BBauG)

— — — Straßenbegrenzungslinie

5. GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BBauG)

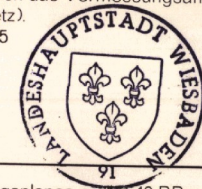
Grünflächen mit Zweckbestimmung
z. B. Friedhof

6. SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes
 Flurstücksgrenze
 vorhandene Gebäude
Ga Garagen

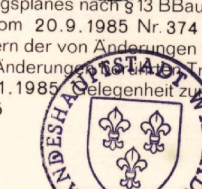
Maßstab 1:500

Planungsunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstandenen städtischen Kartenwerk durch das Vermessungsamt Wiesbaden (Vermessungsdienststelle nach § 8 Nr. 3 Katastergesetz).
Wiesbaden, den 23. 1. 1985



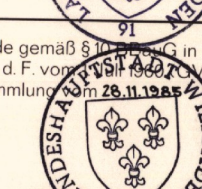
Der Magistrat - Vermessungsamt
Im Auftrag
Vermessungsdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes nach § 13 BBauG wurde durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 20. 9. 1985 Nr. 374 eingeleitet.
Den Grundstückseigentümern der von Änderungen betroffenen und benachbarten Grundstücke, sowie den von den Änderungen betroffenen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 13 BBauG am 23. 1. 1985 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
Wiesbaden, den 23. 1. 1985



Der Magistrat
Stadtrat

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 13 BBauG in Verbindung mit § 5 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. vom 19. 11. 1967 (BBl. 1960 S. 103) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 28. 11. 1985 Nr. 428 als Satzung beschlossen.
Wiesbaden, den 10. 12. 1985



Der Magistrat
Oberbürgermeister

GENEHMIGT durch Erlaß - VC 43-61 d 04/11 - 10/86
Wiesbaden, den 06. 05. 1986
Der Hess. Minister des Innern
Im Auftrag

(Dr. DAHM)

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 12 BBauG am 16. 07. 1986 ortsüblich bekannt gemacht.

Mit Wirksamwerden dieser Bekanntmachung ist die Änderung des Bebauungsplanes am 17. 07. 1986 rechtsverbindlich geworden. Vom Tage der Bekanntmachung an wird der Bebauungsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 15 bereitgehalten und über seinen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.
Wiesbaden, den 17. 07. 1986

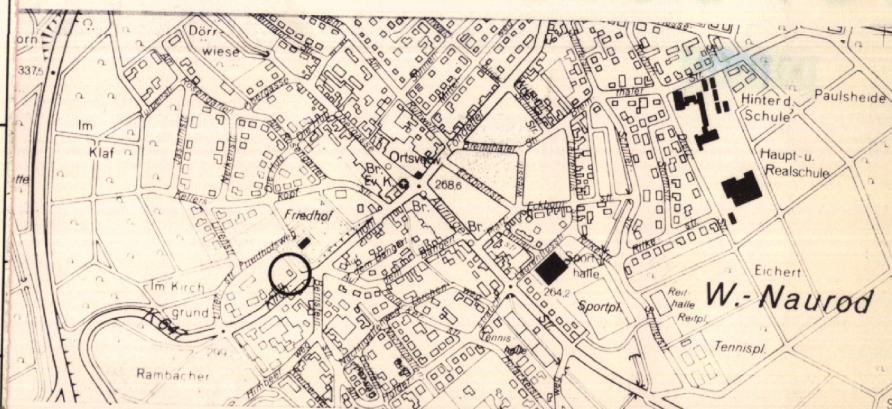


Der Magistrat - Vermessungsamt
Im Auftrag
Vermessungsdirektor

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes Naurod 1983/1 werden bis auf die textlichen Festsetzungen bzw. Hinweise im Geltungsbereich dieser Bebauungsplanänderung aufgehoben. Die textlichen Festsetzungen bzw. Hinweise des Bebauungsplanes Naurod 1983/1 sind somit Bestandteil dieses Bebauungsplanes.

Übersichtsplan

Maßstab 1:10 000



LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

BEBAUUNGSPLAN

"In der Hub-3. Änderung"
in Wi-Naurod

Diesem Plan ist eine Begründung beigelegt.
Dieser Plan enthält Festsetzungen nach § 9 des Bundesbaugesetzes vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617) zuletzt geändert durch Art 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979 (BGBl. I S. 949 ff.), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) und der Hess. Bauordnung vom 31. August 1976 (HBO).